

Wolfgang Kretschmer, Professor für Psychiatrie und Neurologie. Ausbildung in Tübingen und Zürich. Jetzt Nervenarzt in Tübingen mit Schwerpunkt auf Psychotherapie. Interessengebiete: Neurosenlehre, Charakterologie, Religionspsychologie, Slawistik, Wertphilosophie, Symbolik. Ausgedehnte Vortragstätigkeit in slawischen Ländern. Buchhinweis: "Psychoanalyse im Widerstreit", München/Basel 1982.

Otto Heinrich Kühner, 1921 in einem badischen Pfarrhaus geboren, war von 1940-1945 Soldat. Aus russischer Gefangenschaft zurückgekehrt, studierte er Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft. Von 1950-1965 Dramaturg und Lektor am Süddeutschen Rundfunk. Seitdem lebt er in Kassel als freier Schriftsteller. Kühner ist Autor zahlreicher Hörspiele, Romane, Erzählungen und Erfinder der beliebten 'Pummerer'-Figur, die zum Exponenten skurriler Lyrik wurde.

Wichtigste Veröffentlichungen: 'Nikolskoje', Tagebuch aus Rußland; 'Die Übungspatrone', Hörspiele; '24 Stunden deutsche Ortszeit'. 'Dreierlei Wahrheiten über einen Volkshelden'; 'Der Pappkamerad und die Strohpuppe'; 'Wozu noch Gedichte?'; 'Vom Nutzen der Haaresbreiten', Pummerer-Verse; 'Rastloser Müßiggang', Pummerer-Verse; 'Der Traum von einem schönen Land', Verse vom ersten Pummerer.

Alfred Schmidt, geboren 1931 in Berlin, Studium der Geschichte, der englischen und klassischen Philologie an der Universität Frankfurt am Main, daneben und später der Philosophie und Soziologie. Schüler von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno. Professor für Philosophie und Soziologie. Mitglied des PEN-Clubs. Zahlreiche Veröffentlichungen. Bücherhinweis: "Goethes herrlich leuchtende Natur. Philosophische Studie zur deutschen Spätaufklärung", 1984. "Die Wahrheit im Gewande der Lüge. Schopenhauers Religionsphilosophie", 1986. "Idee und Weltwille. Schopenhauer als Kritiker Hegels", 1988. Sämtliche München.

Günther Stier, Dr. jur., studierte Betriebs- und Volkswirtschaft, Recht, Philosophie, Soziologie und Biologie in Berlin, Königsberg, Marburg, Frankfurt/Main. 1932-33 Assistent an der Universität Frankfurt. Bis 1939 Assessor am Wissenschaftsministerium Berlin, dabei Vorbereitung zur Habilitation. Nach Kriegsdienst (Leutnant d. Res.) und langer Kriegsgefangenschaft Dezernent in Sozialverwaltung bis 1971. 1972-76 ea. Richter am Landessozialgericht Celle. Viele Schriften über GmbH - und Aktienrecht und Sozialrecht, besonders zu Gesetzesreformen, sowie Soziologie. 1982 Buch: "Bausteine für den dritten Weg, Grundlagen einer friedlichen Gesellschaftsform" (Olms).

54. AKADEMIE-SITZUNG

in Hildesheim vom 31. Mai – 2. Juni 1991



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT
für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.
Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

Humboldt-Gesellschaft

Die Vorträge werden in Hildesheim, Forte Hotel, Markt 4, gehalten.

Freitag, den 31. Mai 1991

- 15.00 Uhr Kunsthistorische Stadtbesichtigung.
Leitung: Frau Björg Thies.
Treffpunkt: Forte Hotel.
- 17.00 Uhr Empfang durch die Stadt Hildesheim – Oberbürgermeister
Gerold Klemke – im Rathaus, Markt 1. Nur für Mitglieder.
- 20.00 Uhr Grußworte des Rektors der Universität Hildesheim Professor
Dr. R. Weber.
Vortrag von Professor Dr. Alfred Schmidt, Johann Wolfgang
Goethe-Universität, Frankfurt/Main: **"Begriff und Theorie
der Wahrheit bei Nietzsche"**. Aussprache.

Samstag, den 1. Juni 1991

- 9.15 Uhr Eröffnung. Begrüßung.
9.30-11.00 Uhr Dr. Günther Stier, Hildesheim: **"Wie weit sind die heutigen
Gesellschaftsformen den zukünftigen Notwendigkeiten
der Ökologie, Ökonomie und Humanität gewachsen?"**
Ab 10.30 Uhr Aussprache.
- 11.30-13.00 Uhr Professor Dr. Rudolf Lassahn, Institut für
Erziehungswissenschaft der Universität Bonn: **"Gefahren
und Chancen des Wertewandels aus der Sicht der
Erziehungswissenschaften"**.
Ab 12.30 Uhr Aussprache.
- 15.15 Uhr Kulturgeographische Exkursion in das Hildesheimer Land.
Nur nach vorheriger Anmeldung.
Abfahrt Forte Hotel, Markt 4.
Leitung: Professor Dr. Gudrun Höhl.

Humboldt-Gesellschaft

Die Vorträge werden im Forte Hotel, Hildesheim. Markt 4, gehalten.

Sonntag, den 2. Juni 1991

- 9.30 Uhr Professor Dr. med. Wolfgang Kretschmer, Forschungsstelle
für Medizinische Psychologie und Konstitutionsbiologie bei
der Universität Tübingen: **"Magie und Psychologie"**.
Ab 10.30 Uhr Aussprache.
- 11.15 Uhr **Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner lesen aus
ihren Werken.**

Christine Brückner

wurde 1921 in einem waldeckischen Pfarrhaus geboren, hat dies und das studiert, in 13 Berufen gearbeitet und ist seit 1954 freie Schriftstellerin. Sie lebt, verheiratet mit Otto Heinrich Kühner, in Kassel. Von 1980-84 war sie Vize-Präsidentin des deutschen PEN, 1982 wurde sie mit der Goethe-Plakette – 1989 mit dem 'Hessischen Verdienstorden' des Landes Hessen ausgezeichnet, 1987 Ehrenbürgerin der Stadt Kassel. Zusammen mit O.H. Kühner hat sie 1984 den 'Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor' gestiftet. Ihre bekanntesten Werke: "Ehe die Spuren verwehen"; "Überlebensgeschichten"; "Jauche und Levkojen"; "Nirgendwo ist Poenichen"; "Die Ouints"; "Wenn du geredet hättest, Desdemona", ungehaltene Reden ungehaltener Frauen (auch für die Bühne); zusammen mit Kühner "Erfahren und erwandert"; "Deine Bilder, meine Worte"; "Hat der Mensch Wurzeln?" (autobiographische Texte). "Über Christine Brückner", Hrsg. Gunther Tietz, 1989; "Die letzte Strophe", 1989.

Der Eintritt ist kostenlos

Die Teilnahme an den Vorträgen sowie an der Lesung steht jedermann frei.

Programme können angefordert werden bei:
Professor Dr. Herbert Kessler, Riedbach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. 06 21/77 12 35.